

Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Text: Michael Weiße (1448–1534) 1531
 Melodie und Satz:
 Melchior Vulpius (um 1570–1615) 1609

1. Ge-lobt sei Gott im höchs - ten Thron samt sei-nem ein - ge - bor - nen Sohn
 2. Des Mor-gens früh am drit - ten Tag, da noch der Stein am Gra - be - l-
 3. Der En - gel sprach: „Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß wohl, was euch ge -

5 Hal-le-lu - ja, hal-le - lu -
 der für uns hat ge - nug ge - tan. Hal-le - - - lu - ja
 er-stand er frei ohn al - le Klag. hal-le-lu - ja.
 Ihr sucht Je - sus, den find't ihr nicht.“ Hal-le-lu - ja, l-le

4. „Er ist erstanden von dem Tod,
 hat überwunden alle Not;
 kommt, seht, wo er gelegen hat.“
 Halleluja.

5. Nr.

6. O mache unser Herz bereit,
 damit von Sünden wir befreit
 dir mögen singen allezeit:
 Halleluja.

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

